

AZ: - 00 - fr/krö -

1.

Drucksache Nr.: 0011/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ratsversammlung	17.06.2008	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister

Verhandlungsgegenstand:

**Ausschusswahl; Ausschuss für
Brandschutz, Rettungsdienst und
Katastrophenschutz**

A n t r a g :

In den Ausschuss für Brandschutz, Rettungs-
dienst und Katastrophenschutz werden gemäß
§ 46 Absatz 1 GO gewählt:

1. Ratsmitglied _____

2. Ratsmitglied _____

3. Ratsmitglied _____

4. Ratsmitglied _____

5. Ratsmitglied _____

6. Ratsmitglied _____

7. Bgschm. _____

8. Bgschm. _____

9. Bgschm. _____

10. Bgschm. _____

11. Bgschm. _____
(ggf. Stadtwehrführer)

Finanzielle Auswirkungen:

K e i n e

B e g r ü n d u n g :

Aufgrund der am 25. Mai 2008 stattgefundenen Kommunalwahl müssen die Mitglieder der gemäß Hauptsatzung gebildeten Ausschüsse neu gewählt werden.

Nach § 8 der Hauptsatzung besteht der Ausschuss für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz aus 11 Mitgliedern, davon können bis zu 5 Bürgerinnen oder Bürger sein, die der Ratsversammlung angehören können (Bgschm.).

Der Stadtwehrführer nimmt beratend an den Sitzungen des Ausschusses teil, wenn er nicht schon Mitglied des Ausschusses ist.

Es sind zwei Wahlverfahren möglich:

a) Meiststimmenverfahren nach § 40 Absatz 3 GO

Jede Fraktion kann Bewerber zur Wahl vorschlagen. Über sie ist einzeln abzustimmen. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält.

b) Verhältniswahl nach § 40 Absatz 4 GO

Dieses Verfahren ist anzuwenden, wenn eine Fraktion es verlangt, wobei jede in der Ratsversammlung vertretene Partei eine Fraktion bildet, wenn sie mindestens zwei Vertreter hat.

Bei der Verhältniswahl haben die Fraktionen Wahlvorschläge (Listen) abzugeben, über die von der Ratsversammlung in einem Wahlgang abgestimmt wird. Die Zahl der Stimmen, die jeder Wahlvorschlag erhält, wird durch 1, 2, 3, 4 usw. geteilt. Die Wahlstellen werden in der Reihenfolge der so ermittelten Höchstzahlen auf die Wahlvorschläge verteilt, wobei die Bewerber einer Fraktion in der Reihenfolge berücksichtigt werden, die sich aus dem Wahlvorschlag ergibt.

Bei gleicher Höchstzahl entscheidet das vom Vorsitzenden zu ziehende Los.
Vorschlagsberechtigt ist jede Fraktion.

Aus § 46 Absatz 1 GO ergibt sich, dass bei Verhältniswahl jeder Ausschuss in einem besonderen Wahlgang besetzt werden muss.

2. Wv.

Unterlehberg
Oberbürgermeister